

Tango Historie

„Der Tango ist ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann“
Enrique Santos Discépolo

Tango ist Gehen in enger Umarmung zur Musik



Der Tango Rioplatense ist heutzutage eher unter dem Namen Tango Argentino bekannt und wenn im folgenden Text das Wort Tango benutzt wird, so ist immer der Tango Argentino gemeint. Der Tango Argentino ist gleichzeitig in Buenos Aires, der Hauptstadt von Argentinien und in Montevideo, der Hauptstadt von Uruguay, entstanden und wir möchten die Uruguayer nicht unerwähnt lassen. Nach wie vor sind Buenos Aires und Montevideo die wichtigsten Städte für den Tango und welchen ‚Tango Aficionado‘ zieht es nicht irgendwann mal nach Argentinien oder Uruguay.

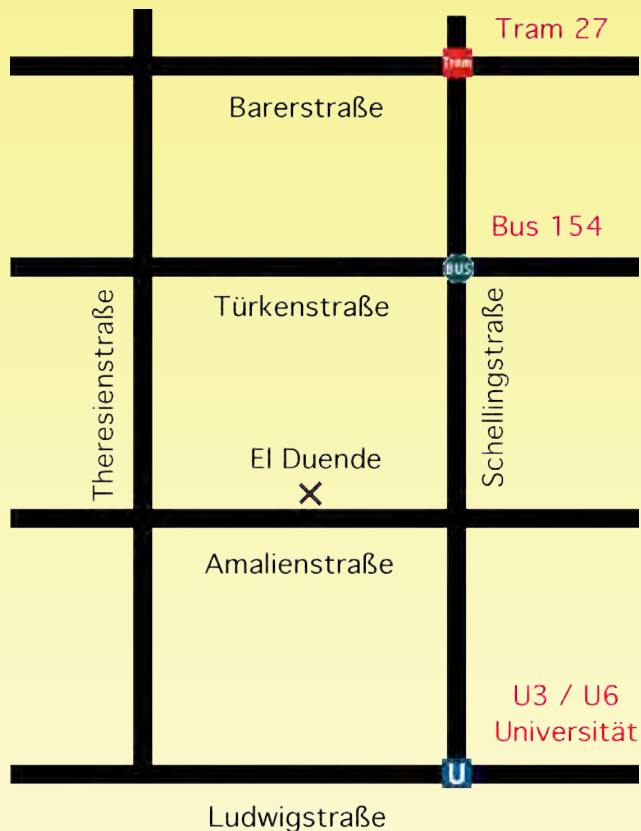
Der Tango Argentino hat mit dem in Tanzschulen unterrichteten „Standard Tango“ absolut nichts gemeinsam. Es gibt kein „Slow, slow, quick, quick, slow“ und einstudierte Figuren, sondern Mann und Frau bewegen sich gemeinsam und harmonisch mit der Musik. Tango zu tanzen ist Kunst, die Mann und Frau frei improvisierend im gegenseitigen sensiblen Körperkontakt auf der Tanzfläche gestalten - leidenschaftlich, elegant und erotisch.

Die Möglichkeiten des Tangos sind so vielfältig, wie bei keinem anderen Tanz - sie sind nur durch die Erfindungsgabe der Tänzer begrenzt. Natürlich gibt es viele Basisbewegungen und Schrittkombinationen die für den Tango typisch sind und die wir auch in unseren Kursen unterrichten.

Entstanden ist der Tango irgendwann zwischen 1850 und 1880. Es gibt hierüber aber keine gesicherten Aufzeichnungen. Getanzt wurde er von den entwurzelten, europäischen Einwanderern in den Vorstädten und Elendsvierteln von Buenos Aires und Montevideo. Von der sogenannten feinen Gesellschaft dieser Städte wurde der Tango als unsittlich empfunden und abgelehnt. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde es für reiche Argentinier Mode, ihre Kinder zum Studieren nach Europa zu schicken. So kam der Tango nach Paris und Berlin und löste einen ungeheuren Tangoboom aus. Dem Erfolg in Europa ist es zu verdanken, dass der Tango sich endlich auch in Buenos Aires und Montevideo durchsetzen konnte. Tango hat sich dann bis etwa 1955 zu einem sehr beliebten Tanz in diesen Städten entwickelt. Die politische Lage in Argentinien hat dazu geführt, dass von 1955 bis ca. 1980 der Tango in Vergessenheit geriet und kaum noch getanzt wurde. In Europa wurde der Tango Argentino durch den einfacher zu erlernenden, standardisierten Tango verdrängt.

Als Anfang der 80er Jahre wieder Tangoshows nach Europa kamen, gab es eine Wiedergeburt des Tango Argentino. Jedes Jahr begeistern sich mehr und mehr Leute für diesen Tanz - viele werden zu „Tango Aficionados“ - vielleicht auch Sie.

Es gibt musikalisch drei verschiedene Formen des Tangos, den eigentlichen Tango, die rhythmische Milonga und den Tango im 3/4 Takt, den Vals.



Wir vermieten auch unsere Räume - einfach anfragen

El Duende - Estudio de Tango Argentino

Christian und Helga Seyb

Amalienstr. 45

80799 München

2. Rückgebäude / Souterrain

Tel: 089-12227785

Mobil: 0171-7597719

Fax: 089-18912626

eMail: tango@el-duende.de

www.el-duende.de

El Duende
Estudio de Tango Argentino



Christian „El Duende“ und Helga



Wir tanzen und unterrichten den Tango de Salón, so wie er seit der goldenen Zeit des Tangos in Buenos Aires getanzt wird. Die Harmonie im Paar, elegantes Gehen, eine innige Umarmung und die musikalische Interpretation ist uns wichtiger als spektakuläre Effekte. Unser Tanz entsteht improvisatorisch aus der Musik heraus und nicht durch eine vorgegebene Choreografie. So wird jeder Tanz zu einem einmaligen Erlebnis des Augenblicks.

Neben dem Tango tanzen wir auch den Tango Vals und die Milonga con Traspie auf ihre besondere Weise, die sich durch eine rhythmische Vielfalt auf engstem Raum auszeichnet.

Tango ist für uns wie eine Sprache - Tango tanzen heißt, mit seinem Partner sehr einfühlsam zu kommunizieren. Die Basis des Tangos, die wir in unseren Kursen und Workshops vermitteln, ist nicht nur für Neueinsteiger, sondern auch für den weit fortgeschrittenen Tänzer interessant. Dies sind keine starren Figuren zum Auswendiglernen, sondern kleinste Grundelemente und die Struktur des Tangos. Mit Hilfe von intensiver Körperarbeit und Kommunikationsübungen wird jeder Einzelne in die Lage versetzt, von Beginn an zu improvisieren und eigene Ausdrucksmöglichkeiten zu entwickeln. Kürzer gesagt: Wir unterrichten die Vokabeln und eine Grammatik - die Geschichten muß sich jeder Einzelne beim Tanzen selbst ausdenken.



Unsere Tangoausbildung haben wir in Buenos Aires beim argentinischen Spitzenpaar Mario Bournissen und Eugenia Martínez abgeschlossen. Improvisation, Rhythmik sowie Führungs- und Folgetechniken sind deshalb auch die Stärken unseres Unterrichts.

Seit Jahren fahren wir regelmäßig zur Fortbildung für längere Zeit nach Buenos Aires, schauen uns dort den Unterrichtsstil der verschiedensten, international bekannten Tangolehrer an und tanzen jede Nacht in den knallvollen Milongas. Es ist uns allerdings wichtiger, unseren eigenen Stil konsequent weiterzuentwickeln.

Unsere Unterrichtssprachen sind Deutsch, Englisch und Spanisch.

Unsere Philosophie

Da Tango ein Improvisationstanz ist, benötigt er deshalb auch einen speziellen Unterricht. Wir unterrichten generell Einzelbewegungen, wie z.B. das Führen von Fußwechsell, Seitenschritt und das Kreuz der Frau. Die Figuren, die auch wir unterrichten, sind wie in einer Sprache nur als Beispielsätze, die jederzeit verändert oder abgebrochen werden können, zu verstehen. Wir konzentrieren uns deshalb darauf, den Frauen die Regeln im Tango zu unterrichten und die Männer in die Lage zu versetzen, diese Regeln zu kennen und zu führen. Nur so ist es möglich, daß man - egal in welchem Land - mit Fremden sofort tangotanzten kann - auch „Schrittkombinationen“, die die Frau noch nie getanzt hat.

Wir tanzen und unterrichten den „Tango de Salón“ so, wie er auch in den traditionellen Tanzsälen von Buenos Aires getanzt wird. Wie auch die meisten Argentinier unterscheiden wir zwischen „Tango de Salón“ und „Tango Escenario“, dem Bühnentango. Im „Tango de Salón“ gibt es verschiedene Stilrichtungen (Villa Urquiza, Milonguero, Estilo del Centro, Orillero, etc.). Von unserem Stil kann man sich am Besten unter:

<http://www.youtube.com/EIDuendeTango>
<http://www.facebook.com/EIDuendeTango>
<http://www.facebook.com/EstudioEIDuende>

ein Bild machen. Die Harmonie mit der Musik und im Paar ist wichtiger, als möglichst viele Figuren zu erlernen. Wir unterrichten frei von festgelegten Schrittfolgen und legen sehr viel Wert auf die Basistechniken, wie das Gehen im Tango, Improvisieren, Führen und Folgen, Oberkörperführung, die Harmonie im Paar und zeigen in allen Kursen Übungen dazu. Der Unterricht ist in allen Stufen in einen Basisteil und einen Thementeil aufgeteilt.

Wir raten allen Tangotänzern, möglichst früh - zusätzlich zum Kurs - zum Tanzen zu gehen. Wir möchten Euch in die Lage versetzen, überall und mit jedem Tango tanzen zu können.

Wir unterrichten in allen Kursen und Workshops als Lehrerpaaar und begrenzen den Unterricht auf maximal 10 Paare.

Weitere Informationen über Workshops, Workshops mit Gastlehrern, Privatstunden und Tanzveranstaltungen auf unserer Webseite - www.el-duende.de.

Anfänger 1 / 2



Gehen im Tango, die Umarmung, Rhythmus, Führen und Folgen, was bedeutet eigentlich Improvisieren, erste einfache Schritte, wie Linksdrehung im Gehen, Vorwärts- und Rückwärts-Ochos, kleine Links- und Rechtsdrehung, Variationsmöglichkeiten beim Gehen, die Cunita, Rhythmus-Variationen, erste Einführung in das gekreuzte System, Paradass, Sacadas, Levantada, Barrida, die Promenade und vieles mehr.

Nach 6 x 1 1/2 Stunden (Anfänger 1) oder 12 x 1 1/2 Stunden (Anfänger 2) wiederholen sich diese Kurse.

Mittelstufe



Verfeinerung der Basistechniken, alle Möglichkeiten des parallelen und gekreuzten Systems, Traspies, weitere Variationsmöglichkeiten beim Gehen, Paradass und dynamische Levantadas, komplexere Links- und Rechtsdrehungen, die Molinete, Vorwärts- und Rück-

wärts-Sacadas, Barridas in Drehungen, Ocho Cortados, Legwraps, Alteraciones, Ganchos, Boleos, Volcadas, Verzierungen für sie und ihn, Improvisations-Übungen und vieles mehr.

Nach 30 x 1,75 Stunden Tango wiederholt sich dieser Kurs.

Fortgeschritten



Im Fortgeschrittenenkurs beschäftigen wir uns 3 Wochen lang jeweils 1,75 Stunden mit einem Thema aus dem unerschöpflichen Spektrum des Tangos. Das Thema wird auch in Absprache mit den Kursteilnehmern individuell

festgelegt. Neben den Basistechniken des parallelen und gekreuzten Systems zeigen wir jetzt, wie man selbst schwierige Verzierungen zur Musik tanzt. Mit Gleichgewichtsübungen beginnen wir jeden Kurs und zeigen weitere Führungs- und Folgetechniken. Auch Videotechnik kommt zum Einsatz.

Für Vals und Milonga gibt es separate Kurse.

Der Einstieg in unsere Kurse ist nach Absprache jederzeit möglich.